



## **Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) und Internationales Wiss. Komitee Alpenforschung (ISCAR) Jahresbericht 2018**

---

Die Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) blickt nach ihrer Gründung 1999 auf das 20. Tätigkeitsjahr zurück, seit 2015 mit vakantem Präsidium. Die Aktivitäten der ICAS werden finanziell von der SCNAT und der SAGW getragen und vom Bundesamt für Umwelt BAFU grosszügig unterstützt. Die ICAS ist seit 2007 in die Akademien der Wissenschaften Schweiz (a+) integriert und organisatorisch der SCNAT-Plattform „Science and Policy“ (SAP) angegliedert.

2018 hat die SCNAT die Neuorganisation der Alpen- und Schutzgebietsforschung beschlossen. Die Aktivitäten in den Bereichen Landschaft, Alpen / Gebirge und Pärke werden in einem neuen Forum Landschaft, Alpen, Pärke (FoLAP) zusammengefasst, welches ab 2019 neu konstituiert wird. Mit dieser Neukonstitution gehen die Aktivitäten der ICAS im neuen Forum auf. Die ICAS als solche wurde auf Ende 2018 aufgelöst.

Geschäftsstelle: Als Nachfolgerin des auf Ende August pensionierten Geschäftsstellenleiters Thomas Scheurer wurde Ursula Schüpbach gewählt, welche die Geschäfte per anfangs Oktober 2018 übernommen hat. Die Geschäftsstelle der ICAS (Leitung Dr. Thomas Scheurer / Ursula Schüpbach, Sekretariat Martin Kohli) führte zudem die Geschäfte des Internationalen Wissenschaftlichen Komitees Alpenforschung (ISCAR), seit 2015 präsiert von Prof. Leopold Füreder (Universität Innsbruck).

### **Nachwuchsforschertagung Phil.Alp**

Die elfte Phil.Alp-Tagung fand am 1. und 2. März 2018 an der Universität Fribourg mit Unterstützung des Geographischen Instituts (Prof. Reynald Delaloye) statt, wiederum gemeinsam mit der Ausrichtung des ProMontes Preises der Stiftung für Alpine Forschung. Aus den 20 Referierenden wurden Maik Rehnus (WSL Birmensdorf, Dissertation) und Markus Staudinger (Agroscope Zürich, Master) für die besten Präsentationen ausgezeichnet. Der ProMontes-Preis ging an Denise Binggeli (Universität Basel).

Programm und Zusammenfassungen: <http://philalp18.akademien-schweiz.ch/d/>

### **AlpenForum 2018 „Wasser der Alpen – Allgemeingut oder Quelle für Konflikte?“**

Das Organisationskomitee unter der Leitung vom ISCAR-Präsident Prof. Leo Füreder (Innsbruck) und mit Unterstützung der ISCAR-Geschäftsstelle sowie der Universität Innsbruck und des Instituts für Internationale Gebirgsforschung der ÖAW traf die letzten Vorbereitungen für das AlpenForum 2018, welches vom 4.-6. Juni in Breitenwang (Tirol) stattfand. Im Rahmen des AlpenForums fand zudem die 7. Wasserkonferenz der Plattform Wasser der Alpenkonvention und der Aktionsgruppe 6 der EU Strategie für den Alpenraum (EUSALP) statt. Im Fokus des AlpenForums standen gesellschaftliche Fragen rund um die Wassernutzung im Alpenraum und die in Zukunft erwarteten Wassernutzungskonflikte. Im November lag der Tagungsbericht vor. Neben den Zusammenfassungen der Inputs enthält der Tagungsband eine Zusammenfassung der 7. Wasserkonferenz, die Ergebnisse der Kartierung (mapping) von Hotspots der Wassernutzung mit Teilnehmenden des AlpenForums, sowie ein Policy Brief zuhanden der Alpenkonvention mit Handlungsbedarf und Handlungsempfehlungen in Bezug auf absehbare Wassernutzungskonflikte. Der Bericht wurde online im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften publiziert (Link folgt):

*Füreder L., R. Weingartner, K. Heinrich, V. Braun, G. Köck, K. Lanz, T. Scheurer (eds) (2018) Alpine Water – Common Good Or Source Of Conflicts? Proceedings of the ForumAlpinum 2018 and the 7th Water Conference, 4.-6. June 2018, Breitenwang (Tyrol). Austrian Academy of Sciences Press. ISBN-Online: 978-3-7001-8353-2. DOI: 10.1553/forumalpinum2018*

### **ISCAR-Workshop 2017 "Globally Important Agricultural Heritage Systems (GIAHS) in the Alps"**

Der Bericht zum Workshop wurde im Juli in der Zeitschrift Mountain Research and Development publiziert:

*Thomas Scheurer, Mauro Agnoletti, Matthias Bürgi, Mateja Šmid Hribar, Mimi Urbanc (2018) Exploring Alpine Landscapes as Potential Sites of the Globally Important Agricultural Heritage Systems (GIAHS) Programme. Mountain Research and Development, 38(2):172-174.*

Die Ergebnisse des Workshops wurden im Oktober durch Andrej Udovc (ISCAR) der Plattform Berglandwirtschaft der Alpenkonvention vorgestellt und als zukünftiges Thema vorgeschlagen. Interesse zeigte auch das Bundesamt für Landwirtschaft der Schweiz (BLW).

### **Zusammenarbeit im Rahmen der Alpenkonvention**

Als Beobachter der Alpenkonvention haben Wissenschaftler aus dem Netzwerk von ISCAR an den Sitzungen des Ständigen Ausschusses und an Treffen der Arbeitsgruppen und Plattformen der Alpenkonvention teilgenommen. In Zusammenarbeit mit Gremien der Alpenkonvention wurde zudem die oben erwähnte 7. Wasserkonferenz in das AlpenForum integriert und zusammen mit den Alpengnetzwerken (CIPRA, Allianz in den Alpen u.a.) und dem Sekretariat der Alpenkonvention die Tagung AlpWeek Intermezzo vorbereitet, welche am Rande der Ministerkonferenz im April 2019 in Innsbruck stattfinden wird. Als Teil der alpenweiten Veranstaltungen zum Tag der Berge am 11. Dezember beteiligte sich die ICAS zusammen mit nationalen Bergorganisationen am Pech Kucha-Anlass im Alpinen Museum der Schweiz in Bern.

### **Internationale Zusammenarbeit**

Die Geschäftsstelle pflegte Kontakte mit den Geschäftsstellen von MRI und GMBA und beteiligte sich an den Aktivitäten des Netzwerks europäischer Gebirgsforschender (NEMOR). Zudem wirkte die Geschäftsstelle aktiv im Beirat des transdisziplinären Earth Systems Sciences Programms der ÖAW, im Editorial Board der Zeitschriften eco.mont (Innsbruck) und Journal of Alpine Research (Grenoble) mit und beteiligte sich an der Winteruniversität des Laboratoire d'excellence „Innovation en Territoire de Montagne“ (Labex ITEM der Universität Grenoble; Leitung Marie-Christine Fourny), welche im April im Tessin stattfand.

### **Informationssystem Alpenforschung, Organisationsportal ICAS**

Das Informationssystem (Personen, Projekte) wurde auf aktuellem Stand gehalten und für die Organisation von Tagungen eingesetzt. Rund 40 Projekte wurden neu eingegeben und Daten zu über 300 Personen aktualisiert oder neu erfasst. Das Informationssystem ist über das Organisationsportal der ICAS abrufbar: <https://naturwissenschaften.ch/organisations/icas>

### **Sitzungen, Mitglieder und weitere Informationen**

**ICAS:** 2018 gab es keine Mitglieder Mutationen. Am 23. August fand in Bern die letzte ICAS-Sitzung statt, anlässlich derer Beiträge der Alpenforschung im Rahmen des neuen Forums erörtert und protokolliert wurden. Thomas Scheurer hat zudem sämtliche Akten der ICAS bereinigt und für das Archiv der SCNAT bereitgestellt.

Prof. Emmanuel Reynard informierte die Geschäftsstelle über die Gründung des Centre Interdisciplinaire de Recherches sur la Montagne (CIRM) der Universität Lausanne in Sion. Die Zusammenarbeit wird dann im Rahmen des FoLAP aufgenommen.

**ISCAR:** Folgende Mitglieder wurden im Verlauf 2018 ersetzt: Philippe Bourdeau durch Cristina del Biaggio (Université Grenoble Alpes) und Laurent Bergès durch Thomas Spiegelberger (Irstea Grenoble). Es fanden zwei ISCAR-Sitzungen statt: Eine erste am 17./18. Januar in Innsbruck und eine zweite, zusammen mit Vertretern der ISCAR-Partner, am 7. Juni im Anschluss an das AlpenForum, wobei die Vereinbarung von 1999 verlängert und das Arbeitsprogramm für die Jahre 2019-2022 genehmigt wurde. Details dazu sind auf der ISCAR-Homepage: <http://www.iscar-alpineresearch.org>

Weitere Informationen:

ICAS: <http://www.naturwissenschaften.ch/organisations/icas>.

ISCAR: <http://www.iscar-alpineresearch.org>